

Übersichtskarte M. 1:5.000

Lagebezug: ETRS89 UTM 32N

Entwurfsbearbeitung:



INGENIEURPLANUNG GmbH & Co.KG
Marie-Curie-Str.4a • 49134 Wallenhorst
Tel.05407/880-0 • Fax05407/880-88

Wallenhorst, 2017-08-18

	Datum	Zeichen
bearbeitet	2017-03	RI
gezeichnet	2017-03	Hd
geprüft		
freigegeben		

Plan-Nummer:

H:\FUERSTENAU\216487\PLAENE\BP\bp_bplan-56-1aen_01_Satzung.dwg(Layout1)



STADT FÜRSTENAU BEBAUUNGSPLAN NR. 56

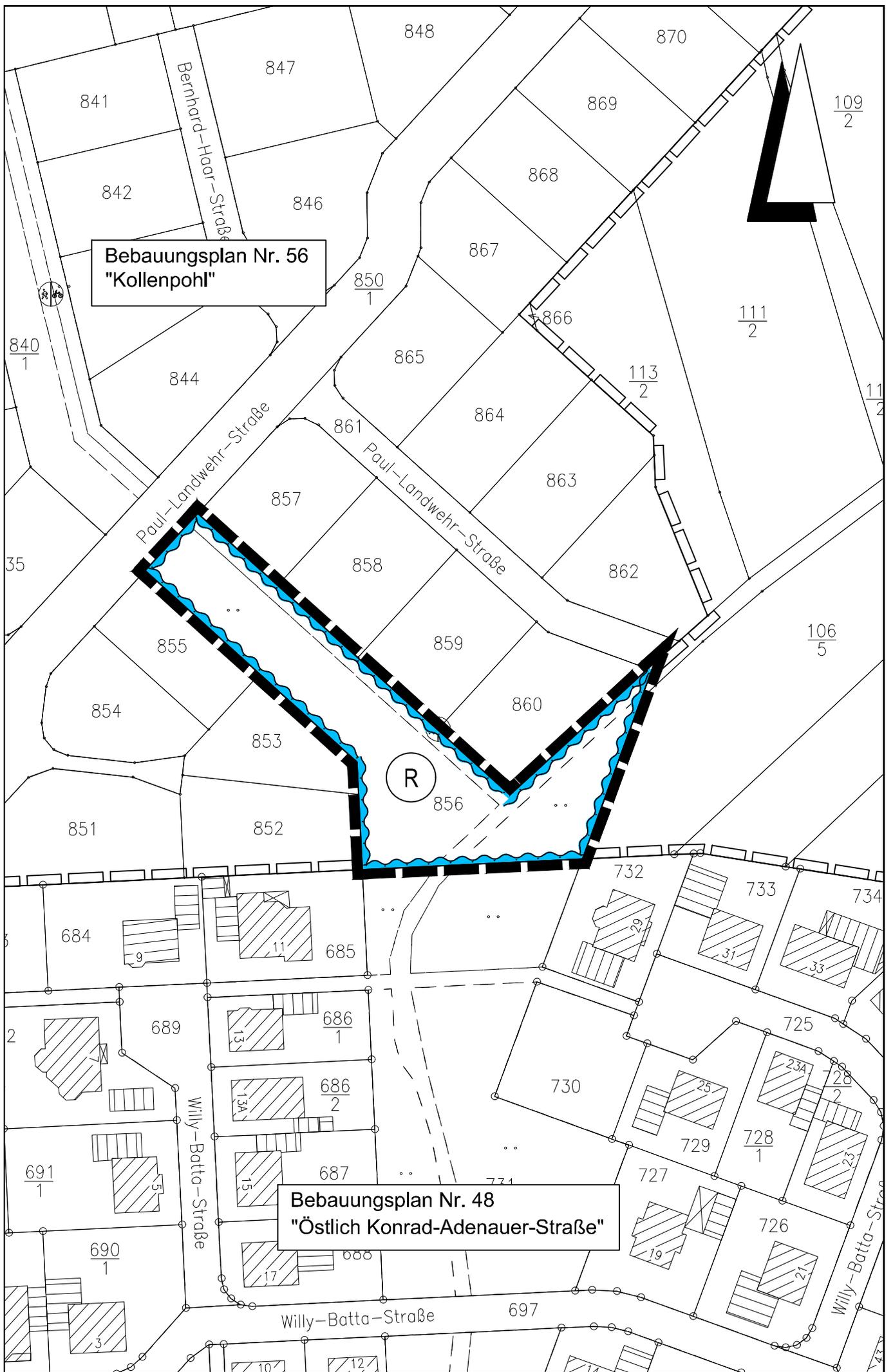
"Kollenpohl"

1. Änderung

Verfahren gemäß § 13a BauGB

Ausfertigung zum Satzungsbeschluss

Maßstab 1 : 1.000



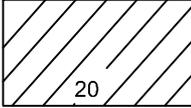
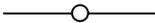
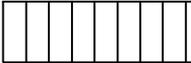
**Bebauungsplan Nr. 56
"Kollenpohl"**

**Bebauungsplan Nr. 48
"Östlich Konrad-Adenauer-Straße"**

Planzeichenerklärung

Gemäß Planzeichenverordnung 1990 vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I, S. 58) in der aktuell gültigen Fassung und der Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 132) in der aktuell gültigen Fassung.

I. Bestandsangaben

	Gemarkungsgrenze		Wohngebäude mit Hausnummern
	Flurgrenze		
	Flurstücks- bzw. Eigentumsgrenze mit Grenzmal		
$\frac{12}{3}$	Flurstücksnummer		Wirtschaftsgebäude, Garagen

Im übrigen wird auf die Planzeichenvorschrift DIN 18702 für großmaßstäbige Karten und Pläne verwiesen

II. Festsetzungen des Bebauungsplanes

10. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6a BauGB)



Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses



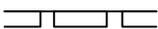
Regenrückhaltebecken

15. Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
(gem. § 9 Abs. 7 BauGB)

Hinweis (Darstellung ohne Normcharakter)



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der angrenzenden Bebauungspläne

1 PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN gemäß § 9 Abs. 1 BauGB

1.1 Zuordnung der Ausgleichsflächen gemäß § 9 Abs. 1a BauGB

Der Ausgleich der für die durch die Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft in Höhe von 796 Werteinheiten erfolgt gemäß § 1a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 9 Abs. 1a BauGB auf Flächen des Kompensationsflächenpools „Im Felde“ in der Gemarkung Fürstenau, Flur 19, Flurstück 103 (s. nachstehenden Übersichtsplan).



Ersatzfläche

M. 1:15.000

2 NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN gemäß § 9 Abs. 6 BauGB und sonstige Hinweise

2.1 Überplanung des Bebauungsplans Nr. 56 „Kollenpohl“

Durch die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 56 „Kollenpohl“ wird der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 56 „Kollenpohl“ (Ursprungsplan) teilweise überplant.

Mit Inkrafttreten des Bebauungsplans Nr. 56 „Kollenpohl“, 1. Änderung werden alle zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des Ursprungsplans einschließlich der rechtsverbindlichen Änderungen für die überplanten Flächen unwirksam.

2.2 Archäologische Bodenfunde gemäß § 14 NDSchG

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u.a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohleansammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen und Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht oder Denkmale der Erdgeschichte freigelegt werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Nds. Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) meldepflichtig und müssen der Denkmalbehörde des Landkreises Osnabrück (Stadt- und Kreisarchäologie im Osnabrücker Land, Lotter Straße 2, 49078 Osnabrück, Tel. 0541/323-2277 oder -4433) unverzüglich gemeldet werden.

Meldepflichtig ist der Finder, der Leiter der Arbeiten oder der Unternehmer. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des NDSchG bis zum Ablauf von vier Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeiten gestattet.